

# Minderjährige kommen schwerer an Zigaretten heran

**JUGENDSCHUTZ.** Zum ersten Mal haben dieses Jahr fast alle Gemeinden im Bezirk Meilen Tabaktestkäufe veranlasst. Das Resultat ist überraschend positiv: Von 60 Betrieben verkauften lediglich 12 Zigaretten an Minderjährige.

JACQUELINE SURER

Für jugendliche Raucher wird die Luft dünner. Das zeigen die Ergebnisse der Tabaktestkäufe, die dieses Jahr erstmals in neun Gemeinden des Bezirks Meilen durchgeführt wurden. Speziell geschulte minderjährige Testkäufer versuchten in 60 Läden, Kiosken und Tankstellen-shops Zigaretten zu erwerben. Mit wenig Erfolg: Lediglich zwölf Betriebe verkauften Tabakwaren an die Jugendlichen. Dies entspricht einer Quote von 23 Prozent. Im kantonalen Vergleich schneidet der Bezirk Meilen damit

überdurchschnittlich gut ab: Kantonsweit betrug 2010 die Quote der fehlbaren Betriebe 35 Prozent.

In der Suchtpräventionsstelle Samowar, die für die Auswertung der Resultate im Bezirk Meilen zuständig ist, zeigt man sich erfreut über das Resultat: «Das Ergebnis zeigt, dass die Betriebe für das Thema Tabakprävention sensibilisiert sind», sagt Suchtpräventionsexperte Enrico Zoppelli.

## **Alkohol ist ambivalenter**

Auffallend hoch ist die Bereitschaft des Verkaufspersonals, bei jungen Zigare-

tenkäuferinnen und -käufern den Ausweis zu verlangen. In 72 Prozent der getesteten Betriebe war dies der Fall. Bei den Alkoholtestkäufen betrug die entsprechende Quote dieses Jahr lediglich 54 Prozent.

Gemäss Enrico Zoppelli hat das damit zu tun, dass über das Rauchverbot für Jugendliche ein breiter gesellschaftlicher Konsens besteht. «Zu Alkohol haben viele eine ambivalenteres Verhältnis», sagt der Präventionsexperte. Das liege nicht zuletzt am Spassfaktor, der mit dem Alkoholkonsum assoziiert werde. Jugendliche, die sich hin und wieder ein Bier genehmigten, seien jedoch nicht das grosse Problem. «Schwierig wird es bei denen, die mehrmals pro Woche zur Flasche greifen.»

Im Gegensatz zu den Alkoholtestkäufen, die seit 2005 in den Seegemeinden

durchgeführt werden, sind die Tabaktestkäufe ein junges Projekt. Ins Leben gerufen wurden sie im Bezirk Meilen im Jahr 2010 als Pilotversuch in Uetikon. In den fünf getesteten Betrieben verkaufte damals niemand illegal Zigaretten. Als bei der zweiten Durchführung dieses Jahr gleich acht zusätzliche Gemeinden mitzogen, war Enrico Zoppelli trotzdem «positiv überrascht».

## **Bald gesetzlich erlaubt**

Zusammen mit den Alkoholtestkäufen durch Minderjährige werden ab dem 1. Januar 2012 auch die Tabaktestkäufe im Kanton Zürich gesetzlich erlaubt sein. Ob fehlbare Betriebe gebüsst werden, ist allerdings unklar («ZSZ» vom 26. November). Die Bezirksstatthalter und die Gemeinden sind sich in dieser Frage uneins.